



Schornsteinsystem für Unterdruckbetriebsweise. Feuchteunempfindlich, auch nach einem Rußbrand.
 Rußbrandbeständig und raumluftunabhängig.
 Systemname: UMDS - Zulassungsnummer Z-7.1-3352
 Klassifizierung: T400 N1 W 3 G50 La90

Dieses Schornsteinsystem wird in Elementbauweise erstellt. Es besteht aus Leichtbetonsteinen für die Außenschale und Muffenrohre mit fest angebauter Dämmung. Die Mantelsteine bestehen aus Leichtbeton, die Rohre aus gebrannter Schamotte. Alle Teile lassen sich mit einer handelsüblichen diamantbesetzten Trennscheibe sehr leicht schneiden.

Wir verweisen ausdrücklich auf die Einhaltung der gültigen Bauvorschriften und DIN-Normen, sowie auf die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften!

Vorbereitungen

Benötigtes Werkzeug:

- Handschuhe
- 2 Baueimer (Für Mörtel und Säurekitt)
- 2 Kellen (Für Mörtel und Säurekitt)
- Bohrmaschine mit Quirl
- Trennschleifer mit Diamantscheibe, Schutzbrille und Gehörschutz.
- Zollstock oder Maßband, Bleistift
- Wasserwaage

Benötigte Zeit für den Aufbau: Ca. 0,5h/stgm.

Benötigtes Material:

- Mörtel Gruppe 2 oder 3, ca. 1-2 Kg pro stgm.
- Schreyer Säurekitt - benötigte Mengen:
 Ø 14 cm: 0,1 kg/stgm
 Ø 16 cm: 0,2 kg/stgm
 Ø 18 cm: 0,2 kg/stgm
 Ø 20 cm: 0,25 kg/stgm
 Ø 25 cm: 0,3 kg/stgm
- Horizontale Sperrschicht (PVC o. Ä.)
- Anschlussmaterial für Kondensatablauf

Verkleben der Steine und Rohre

Mantelsteine: Mörtel Gruppe II oder III, max. 1 cm starke Fuge
 Rohre: Schreyer Säurekitt (Mischanleitung beachten)

Verklebung der Rohre und Formstücke aus Keramik:

A: Säurekitt keilförmig in die Muffe des Formstücks aufbringen

B: 3 Zentrierklammern aufstecken

C: Zweites Formstück von oben in die Muffe einschieben, durch die Zentrierklammern wird ein Abstreifen des Kitts verhindert, die Dichtigkeit der Fuge ist so gewährleistet.

D: Überschüssigen Kitt mit dem angefeuchteten Abstreifer glattstreichen, dabei das Rohr nach unten festhalten, es kann sonst angehoben werden.

Achtung: In der Anleitung wird aus Vereinfachungsgründen nicht gesondert auf die Verklebung der Mantelsteine und Formstücke hingewiesen! Alle Rohre und alle Mantelsteine müssen verklebt werden.

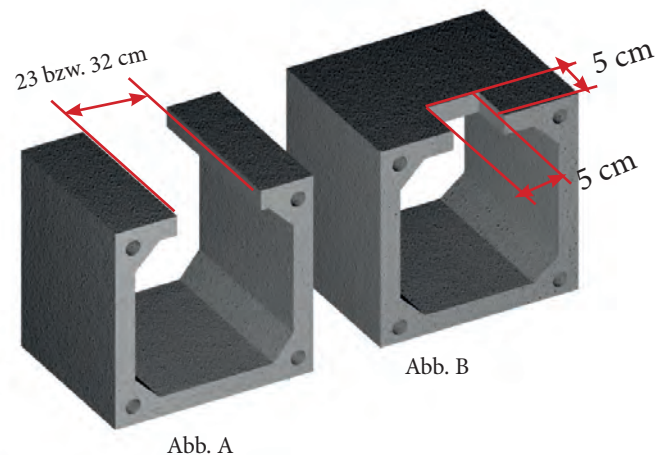
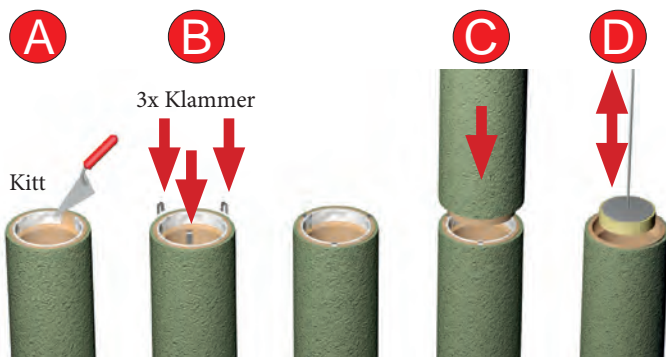
Zuschnitt der Mantelsteine

Zuschnitt mit einer Flex und handelsüblicher Trennscheibe.
 Schutzausrüstung tragen!

Ausschnitt für Reinigungstür: 23 cm breit (A)

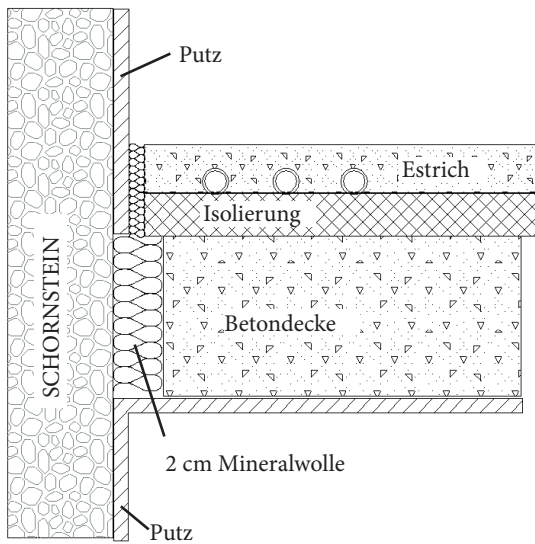
Ausschnitt für Rauchrohranschluss: So breit wie die beiliegende Frontplatte:
 Ø14-20: 23 cm cm breit (A)
 Ø25: 32 cm cm breit (A)

Ausschnitt für Kondensatablauf: 5x5 cm (B)

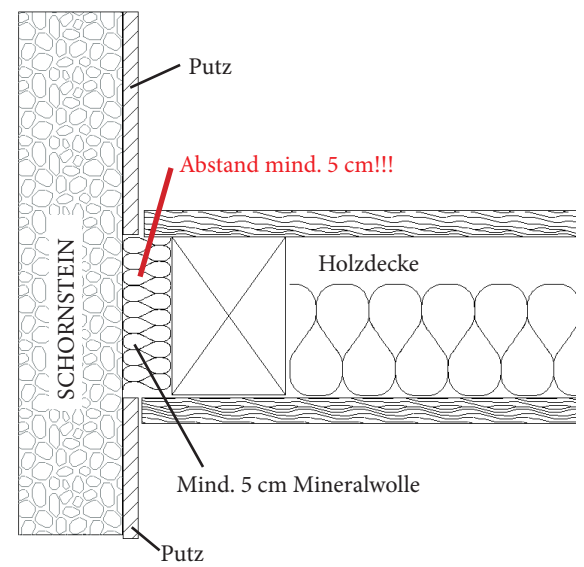


Wichtige Hinweise Teil 1 (Teil 2 auf Rückseite!):

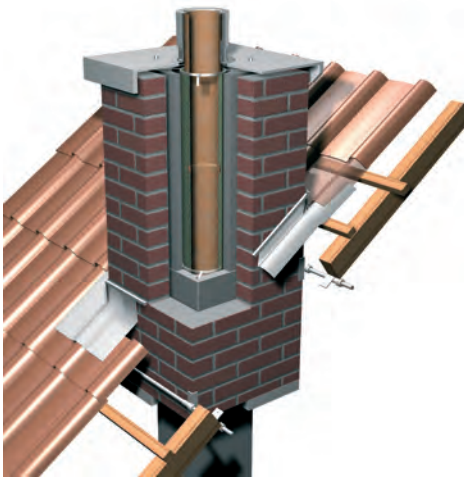
- Der Schornstein muss nach dem Aufbau im Wohnbereich verputzt/verschlämmt werden damit die erforderliche Dichtigkeit erreicht wird!
- Bei Temperaturen unter +5°C sind Winterbaumaßnahmen (z.B. Heizen) zu treffen, den neuen Schornstein jedoch nicht für die Baustellenheizung nutzen!
- Auf tragfähiges Fundament achten. Nicht auf schwimmenden Estrich versetzen!
- Größere Bauteile aus brennbarem Material (z.B. Holzwände, Balken, Holzplatten bei Verschiebung) müssen immer 5 cm vom Mantelstein entfernt sein.
- Für streifenförmige brennbare Bauteile wie Fußleisten und Latten gilt: In Bereich der Decken- und Dachdurchgänge oder bei äußerer Dämmung müssen 5 cm Abstand eingehalten werden, außerhalb dieses Bereichs und ungedämmt dürfen sie direkt anliegen.
- Dach- und Deckendurchgänge aus nicht brennbaren Baustoffen müssen ca. 2 cm umlaufend größer sein als der Mantelstein.
- Der Zwischenraum zwischen Mantelstein und anderen Baustoffen ist mit nicht-brennbarer Mineralwolle der Baustoffklasse A1 zu füllen.
- Nie gegen den Schornstein betonieren, immer Mineralwolle zwischen legen!
- Gipskartonplatten können ohne Abstand vollflächig mit nicht-brennbarem Ansetzbinder- oder Kleber hohlraumfrei aufgebracht werden.
- Vor Aufbaubeginn sicherstellen, dass keine Bauteile wie Dachbalken im Weg sind!



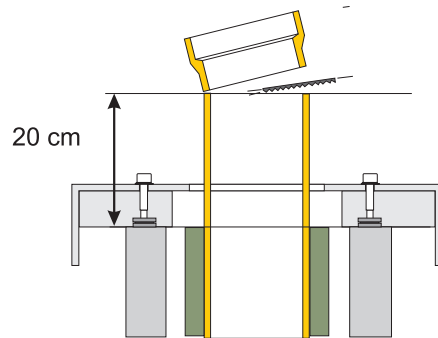
Detail Deckendurchgang Betondecke



Detail Deckendurchgang Holzdecke (Vereinfacht)



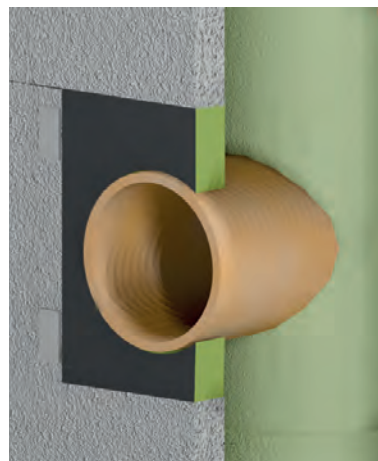
Detail Ummauerung



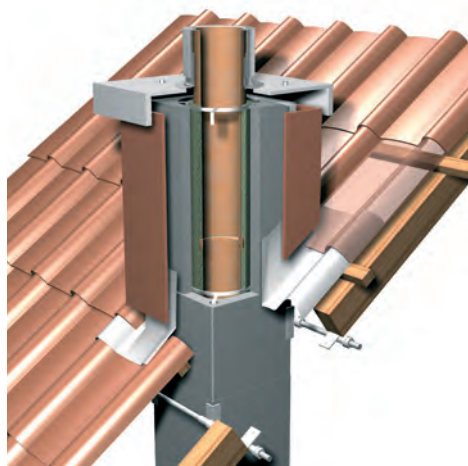
Letztes Rohr 20cm über den letzten Mantelstein ragen lassen!



Der Mantelsteinöffnung für den Rauchrohranschluss muss mit der beiliegenden Frontplatte montiert werden. Mantelsteinöffnung nicht mit Mörtel oder Putz verschließen!



Der Zuluftanschluss muss vor Ort max 50 cm vom Fundament des Sockels gebohrt und angeschlossen werden, z.B. mit einer Aluflexrohr-Muffe die in den Mantelstein eingemörtelt wird.



Detail Fertigkopf

Wichtige Hinweise Teil 2:

- Kein Polystyrol/Styropor/PU-Schaum o. Ä. an den Schornstein legen, nur nicht brennbare Baustoffe!
- Die Rohrsäule und Anschlüsse dürfen nicht fest mit den Mantelsteinen des Schornsteins verbunden werden um Spannungsrisse zu vermeiden.
- Das letzte Rohr muss 20 cm über den letzten Mantelstein ragen.
- Die Dehnfugenmanschette besteht aus zwei Teilen, das Unterteil ist ab Werk auf der Abdeckplatte verklebt. Das Oberteil muss bauseits mit Säurekitt auf das letzte Rohr geklebt werden.
- Bei Höhe über Dach von mehr als 1,0 m muss der Schornstein mit einem Aussteifungsset bewehrt werden.
- Der Schornstein muss mindestens alle 5m gegen seitliches Ausweichen abgestützt werden.
- Die Ableitung zum Abwasserkanal für Regenwasser muss bauseits hergestellt werden.
- Nach Fertigstellung des Schornsteins muss der Sockelbereich von evtl. heruntergefallenem Säurekitt gereinigt werden.
- Bei bauseitiger Verschieferung bitte darauf achten, dass maximal 9 cm Aufbaustärke erreicht wird, da andernfalls die Zuluftversorgung nicht gewährleistet ist. Wichtig: Abstand zwischen Schornstein und Holzverschalung auch im Kopfbereich immer mind. 5 cm einhalten!

AUFBAU DES SCHORNSTEINKOPFES

VORGEHENSWEISE BEI FERTIGKOPF / VERSCHIEFERUNG VERBLECHUNG ODER VERPUTZ

17 Kopfteil für Fertigkopf mit werksseitig aufgeklebtem Dehnfugenmanschette-Unterteil auf den letzten Mantelstein aufsetzen und mit Dichtscheibe und Unterlegscheibe auf den Mantelstein verschrauben. Schrauben nur handfest anziehen! Oberteil der Dehnfugenmanschette auf dem letzten Rohr mit Säurekitt verkitten.

16 Den Fertigkopf nach Versetzanleitung aufsetzen. Die Haltebügel des Fertigkopfes müssen auf dem letzten Mantelstein aufliegen! Keine Keile verwenden. Alternativ bauseitig verschiefern, Blechverkleidung anbringen oder verputzen. Bei bauseitiger Verschieferung oder Blechverkleidung max. 9 cm umlaufend auftragen lassen. Abstand der Holzunterkonstruktion: Mind. 5cm zum Schornstein einhalten!

15 Mantelsteine und Innenrohre weiter versetzen, als letztes den Mantelstein mit Kunststoffdübeln versetzen. Das letzte Innenrohr muss 20 cm höher als der letzte Mantelstein abgeschnitten werden (Siehe Abbildung Rückseite).

Schornsteineindichtung anbringen, Verwahrung bzw. Halterung im Dachdurchgang bauseits erstellen. Als schnelle Alternative bieten wir den **Schreyer-Sparrenhalter** an. Siehe auch die Grafik rechts auf dieser Seite.

VORGEHENSWEISE BEI UMMAUERUNG

14 Kopfteil für Fertigkopf mit werksseitig aufgeklebtem Dehnfugenmanschette-Unterteil auf den letzten Mantelstein aufsetzen und mit Dichtscheibe und Unterlegscheibe auf den Mantelstein verschrauben. Schrauben nur handfest anziehen! Oberteil der Dehnfugenmanschette auf dem letzten Rohr mit Säurekitt verkitten.

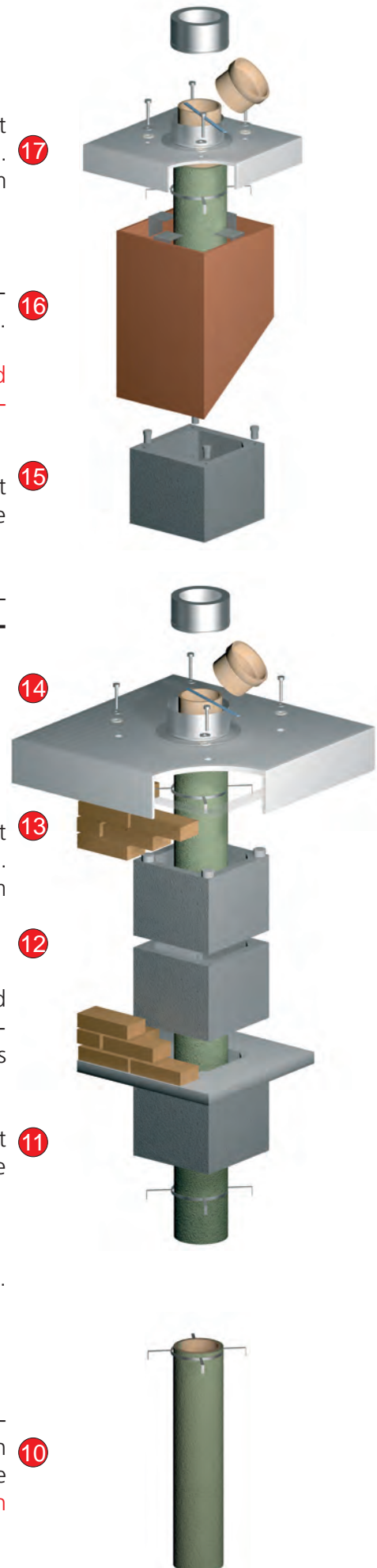
13 Kopfumklinkerung in VMz 20 / MG II. Für eine vollflächige Hinterlüftung oben und unten einige Stoßfugen offen lassen oder Lüftungssteine einsetzen. Schornsteineindichtung anbringen, Verwahrung bzw. Halterung im Dachdurchgang bauseits erstellen. Als schnelle Alternative bieten wir den **Schreyer-Sparrenhalter** an.

12 Mantelsteine und Innenrohre weiter versetzen, als letztes den Mantelstein mit Kunststoffdübeln versetzen. Das letzte Innenrohr muss 20 cm höher als der letzte Mantelstein abgeschnitten werden (Siehe Abbildung Rückseite).

11 Kragplatte unterhalb der Dachhaut auf einen Mantelstein in Mörtel versetzen. Die abgeschrägte Seite muss dabei nach unten zeigen!

-DACH- UND DECKENDURCHGÄNGE-

10 Decken- und Dachdurchgänge aus nicht brennbaren Baustoffen müssen umlaufend 2 cm, aus brennbaren Baustoffen (Holz etc.) jedoch 5 cm größer sein als der Mantelstein. Der Zwischenraum muss mit nicht-brennbarer Mineralwolle der Baustoffklasse A1 gefüllt werden. Niemals direkt gegen den Schornstein betonieren!



AUFBAU DES SCHORNSTEINS

9 Gehen Sie ab hier weiter in folgender Reihenfolge vor:

- 10
- Die Muffe des letzten Rohres mit frischem Säurekitt und 3 Zentrierklammern versehen
 - 3 Mantelsteine zügig lotrecht mit Mörtel versetzen
 - Abstandhalter an ein Rohr montieren
 - Rohr in den Schornstein schieben bis es in die Muffe eindringt
 - Kitt mit Abstreifer glatt wischen, das Rohr dabei nach unten gehalten.



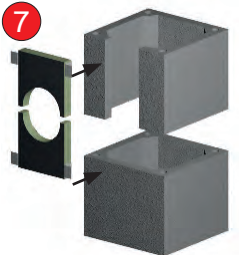
Der Schornsteinsockel ist jetzt fertig gestellt, jetzt montieren Sie den Rest des Schornsteins bis zur Mündung bzw. bei Ummauerung bis zur Kragplatte weiter.

Achtung: Deckendurchgänge immer mit Mineralwolle auskleiden. Bei Holzbalkendecken mind. 5 cm Abstand zum Holz einhalten. **Niemals gegen den Schornstein betonieren!**

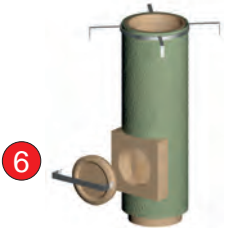
8 Montieren Sie einen Abstandhalter an den Rauchrohranschluss und schieben Sie den Rauchrohranschluss vorsichtig in die Mantelsteine bis der untere Teil in die mit Kitt gefüllte Muffe des Putztüranschlusses eindringt. Wischen Sie überschüssigen Säurekitt mit dem beiliegenden Wischer glatt. Dazu den Schwamm vorher mit Wasser anfeuchten und den Anschluss nach unten gehalten damit er nicht angehoben wird.



7 Versehen Sie die Rohrmuffe des Putztüranschlusses mit Säurekitt und setzen Sie 3 Zentrierklammern auf die Muffe. Versetzen Sie einen ganzen und einen angeschnittenen Mantelstein wie abgebildet. Setzen Sie später die zweiteilige Frontplatte aus Mineralwolle in die Mantelsteinlücke ein. Sie muss dafür oben und unten zugeschnitten werden, die Ausbrüche sind passend zum verwendeten Durchmesser zu entfernen. Die Frontplatte wird mit 4 beiliegenden Stahl-“Z“-klammern befestigt und kann später verputzt werden.



6 Montieren Sie einen Abstandhalter und den Reinigungsverschluss aus Schamotte an den Putztüranschluss und schieben Sie den Putztüranschluss in die Mantelsteine bis er auf der Kondensatschale aufliegt. Wischen Sie überschüssigen Säurekitt mit einem feuchten Schwamm glatt, Sie können dazu mit der Hand durch die Reinigungsöffnung greifen.



5 Versetzen Sie einen Mantelstein mit Türausschnitt in Mörtel, darauf einen weiteren ungeschnittenen Mantelstein. Zügiges Weiterarbeiten verhindert das Aushärten des auf die Kondensatschale aufgetragenen Säurekitts!



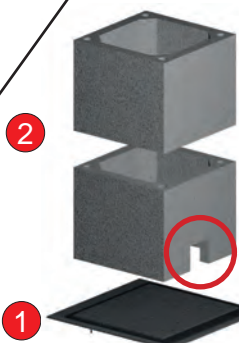
4 Setzen Sie die Kondensatschale auf das Auflagekreuz, in die Schale kommt die optionale Ruß-Schutz-Scheibe. Das Kondensat-Ablaufrohr wird durch das zentrale Loch in der Auflagebrücke geführt. Führen Sie das Ablaufrohr mit einer Schlaufe (Siphon) durch das 5x5 cm Loch nach außen, damit es später angeschlossen werden kann. Tragen Sie dann Säurekitt auf den Rand der Kondensatschale auf.



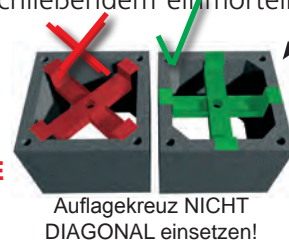
3 Edelstahl-Auflagekreuz einsetzen, niemals diagonal, sondern wie das grüne Kreuz in der Abbildung unten. (Falls das Kreuz zu straff sitzt: Mantelstein umdrehen!)

2 Für den Sockel zwei Mantelsteine auf das bauseitige Fundament im Mörtelbett mit Feuchtesperre versetzen. Je nach dem, wo der Kondensat-Ablaufschlauch verlegt werden soll, den Stein mit dem 5x5 cm Ausschnitt versetzen.

1 Achtung: Es sind zwei Mantelsteine als Sockel notwendig damit ausreichend Platz für den Einbau des Zuluftanschlusses vorhanden ist. Der Zuluftanschluss ist bauseits in den untersten 50 cm des Sockels auszuführen, z.B. durch eine Bohrung und anschließend einmörteln einer Aluflexrohr-Muffe als Anschluss für das Zuluftrohr.



**BITTE BEACHTEN SIE DIE HINWEISE AUF DER RÜCKSEITE!
WICHTIG: DER SCHORNSTEIN MUSS NACH DEM AUFBAU IM WOHNBE-
REICH VERPUTZT/VERSCHLÄMMT WERDEN DAMIT DIE ERFORDERLICHE
DICHTIGKEIT ERREICHT WIRD!**



Auflagekreuz NICHT DIAGONAL einsetzen!